



Beratungsleitfaden

Vaginalinfektionen

Fragen für das Beratungsgespräch

Unter welchen Symptomen leiden Sie? Handelt es sich um eine erstmalige Infektion oder um eine wiederkehrende Infektion? Haben Sie bereits abgeklärt, ob ein Scheidenpilz oder eine bakterielle Vaginose vorliegt (z. B. per pH-Wert-Messung)? Welche Arzneimittel nehmen Sie ein/haben Sie in letzter Zeit eingenommen?

Wann zum Arzt?¹

Unklarheit über Symptome/Ursache/Erreger der Infektion, erstmaliges Auftreten der Infektion, Schwangerschaft und Stillzeit, chronische Beschwerden (> 4 Infektionen pro Jahr), Patientin < 12 Jahre, Allergie gegen Arzneimittel zur Behandlung

Vaginalpilz

Erreger: *Candida albicans* (80–90 % der Fälle)

Symptome:

- Juckreiz im Genitalbereich und in der Scheide
- Rötung und Schwellung der Genitalschleimhäute
- Weißer Ausfluss mit körniger Konsistenz
- Sonstiges: pH-Wert des Scheidenmilieus üblicherweise im Normalbereich (pH 3,5–4,5)

Therapie:

- Clotrimazol und Nystatin topisch (Vaginaltabletten und/oder Creme)
- Fluconazol (verschreibungspflichtig) oral
- Milchsäurebakterien (*Lactobacilli*) zur Wiederherstellung der Scheidenflora (oral und/oder topisch)

Bakterielle Vaginose

Erreger: Hauptsächlich *Gardnerella vaginalis*, *Atopobium vaginae* und verschiedene anaerobe Bakterien

Symptome:

- Nur etwa 50 % der betroffenen Frauen berichten über typische Symptome
- Gräulich-weißer, dünnflüssiger Ausfluss
- Unangenehmer Geruch
- Verschlimmerung der Beschwerden nach Geschlechtsverkehr
- Sonstiges: pH-Wert in der Vagina > 4,5
- Hohe Rezidivrate nach Antibiotikatherapie

Therapie:

- Dequaliniumchlorid topisch (Vaginaltabletten)
- Metronidazol (verschreibungspflichtig) oral oder topisch
- Clindamycin (verschreibungspflichtig) topisch
- Milchsäurebakterien (*Lactobacilli*) zur Wiederherstellung der Scheidenflora (oral und/oder topisch)

Zusätzliche Tipps zur Unterstützung:²

- ▶ auf eng anliegende, synthetische Unterwäsche verzichten
- ▶ auf kunststoffbeschichtete Slipenlagen oder Binden verzichten
- ▶ Intimbereich mit pH-neutralen Produkten und Einmalwaschlappen
- ▶ keine übertriebene Intimhygiene
- ▶ Toilettenhygiene beachten (von vorne nach hinten wischen)
- ▶ Sexualhygiene beachten (Kein Vaginalverkehr nach Analverkehr)
- ▶ Anwendung einer Milchsäurekur

1 Lennecke, K., Hagel, K. Selbstmedikation; Leitlinien zur pharmazeutischen Beratung; 6. Auflage 2016; Deutscher Apotheker Verlag, Stuttgart
2 Neubeck, M. Evidenzbasierte Selbstmedikation 2017/2018; 3. Auflage 2017; Deutscher Apotheker Verlag, Stuttgart